



Gemeinschaft evangelischer Schlesier

Landesarbeitsgemeinschaft Bayern
Pfarrer i. R. Klaus Lobisch, Hiltlstraße 15, 82131 Gauting
☎ 089/89 30 58 14
E-Mail: KlausRegineGauting@t-online.de

Gauting, in der Passionszeit 2017

An die Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft und unsere Freunde im Raum München

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

In meinem letzten Karfreitagsrundbrief von 2016 lese ich:

„Wir wollen am Karfreitag auch sehr für den Frieden dort und in der Welt beten. Die Waffenruhe in Syrien, die seit dem vergangenen Sonntag gilt, ist ein kleiner Lichtblick.“

Seitdem ist ein Jahr vergangen, aber der Frieden ist immer noch nicht eingekehrt, auch wenn wir darüber nicht mehr so viel hören, sehen und lesen. Die Welt hat sich daran gewöhnt. Mir geht es aber auch oft so, dass ich die schlimmen Nachrichten von Kriegen und Anschlägen nicht mehr hören und lesen mag. Und immer nur denke: Warum wissen so viele Menschen nicht, dass es in der Welt viel schöner wäre, wenn die Menschen friedlich

Wir laden Sie, in Zusammenarbeit mit dem Haus des Deutschen Ostens, wieder herzlich ein zum Gottesdienst in München nach der alten schlesischen Liturgie mit Heiligem Abendmahl am

**Karfreitag, 14. April 2017, 14.30 Uhr
in der evang. Magdalenenkirche,
München-Moosach**

Ohlauer Straße 16

(S 1, U 3, Tram 20 bis Bahnhof Moosach)

zusammen leben könnten. Der Anfang des Liedes „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ zeigt uns wieder, dass es leider immer so war.

Wir im westlichen Europa haben mehr als zwei Generationen im Frieden leben können, so lange wie wohl noch nie in der Geschichte. Kein Wunder, dass so viele Menschen hierher kommen wollen, um daran Anteil zu haben.

Jesus erzählte die Geschichte vom barmherzigen Samariter, der sich als mitfühlender und zupackender Helfer zeigt. Aber wenn es Millionen sind, die unter die Räuber fielen? Das macht uns einigermäßen ratlos. Trotzdem finden sich unter uns sehr viele Menschen, die anfassen, helfen, raten und viel Zeit und Geld daran wenden. Und oft dafür auch noch beschimpft und bedroht werden.



Vor 70 Jahren, 1947, ging mit dem Frühling eine sehr kalter Winter zuende. Wir hatten bis in den März Kohlenferien. In unserer Flüchtlingswohnung in einem alten Kleinbauernhaus in Au/Hallertau waren die Schlafzimmer über der Scheune nur mit Brettern abgeschlagen (Im Fenster sitzt meine Mutter, damals 38 Jahre alt, mit meinem jüngsten Bruder Ernst, 4 Jahre alt). Ich musste öfters den Kanonenofen heizen, dann stieg die Temperatur auf 0 Grad. Mein Bruder, inzwischen 73, erzählt mir kürzlich, ein Zimmerge-

b. w. ./.

nosse im Krankenhaus habe sich beschwert, dass man damals den Flüchtlingen alles in den Hals gestopft hätte, die Einheimischen hätten nichts bekommen. Wie sich die Dinge wiederholen!

Im Mai in Breslau

Zum Reformationsjubiläum 2017 wird ja überall gefeiert. In Breslau wird aber nicht nur dieses Jubiläum gefeiert, sondern auch das 750 jährige Bestehen der Christophori-Kirche am Ohlauer Tor, der Kirche, in der die deutschsprachigen evangelischen Gottesdienste stattfinden.

Schon am Samstag, 13. Mai, 18 Uhr gibt_ gibt es eine Festveranstaltung der Diözese Breslau mit Bischof Pytel aus Schweidnitz im National-



Maria Magdalena
Breslau (Foto: Daviidos)

musikforum. Am Sonntag, 14. Mai, ist ein Festgottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche, in der der Breslauer Reformator Johannes Hess im Oktober 1523 die erste evangelische Predigt hielt.

Am Samstag um 10 Uhr beginnt die Mitgliederversammlung der Gemeinschaft evangelischer Schlesier. Ich werde deshalb nach Breslau fahren. Es gibt eine gemeinsame Bahnfahrt von Görlitz am Freitag, 12. Mai, 13:35 Uhr.

Wenn Sie noch teilnehmen wollen, rufen Sie mich an. Oder direkt an die Geschäftsstelle: Telefon: 0571 / 9 71 99 74; info@gesev



Christophori-Kirche

Lätare – Freue Dich

Am 26. März ist nicht nur der Beginn der Sommerzeit, sondern auch der Sonntag Lätare.

Der Name ist der Anfang des Eingangspsalmes aus Jesaja 66, für diesen Sonntag:

Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie lieb habt! Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über sie traurig gewesen seid. Denn nun dürft ihr saugen und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes; denn nun dürft ihr reichlich trinken und euch erfreuen an ihrer vollen Mutterbrust. Denn so spricht der HERR: Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach. Da werdet ihr saugen, auf dem Arm wird man euch tragen und auf den Knien euch liebkosen. Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras.

Die Nachrichten, die wir täglich bekommen, lassen uns eher an die Passion denken, aber dieser Sonntag ist schon ein Vorblick auf die Osterfreude. Dass Gott das Leben über den Tod siegen lässt. Das schlesische Sommersingen, das wieder auf dem Münchener Marienplatz stattfindet, will uns ebenfalls an diese Freude erinnern.

Mit herzlichen Grüßen bin ich
Ihr

